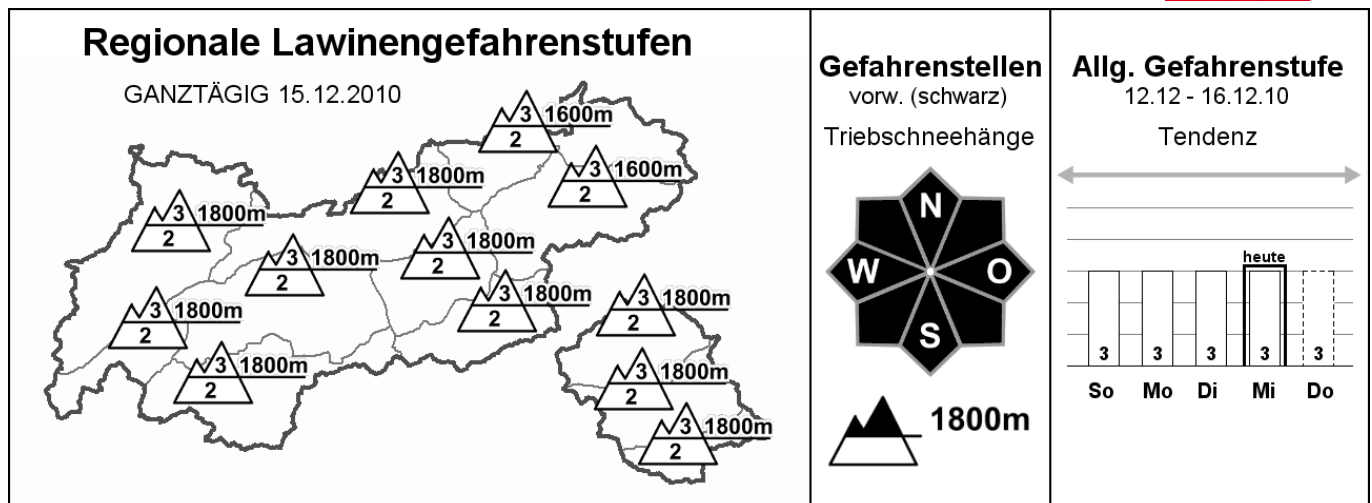


# Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Mittwoch, den 15.12.2010, um 07:30 Uhr



## Kürzlich gebildete Tribschneeanisammlungen oberhalb der Waldgrenze bilden die Hauptgefahr

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr bleibt von der Seehöhe abhängig. Oberhalb etwa 1800m herrscht erhebliche Gefahr, darunter ist diese mäßig und nimmt mit abnehmender Seehöhe mit Ausnahme der besonders schneereichen Regionen im Osten des Landes weiter ab.

Die Hauptgefahr für den Wintersportler geht von kürzlich gebildeten Tribschneeanisammlungen aus. Je frischer diese Tribschneepakete sind, desto leichter können sie gestört, aber auch erkannt werden. Vermehrt trifft man diese im kammnahen Gelände der Exposition O über S bis W sowie in eingewehten Rinnen und Mulden an. Im sehr steilen Gelände reicht für deren Auslösung geringe Zusatzbelastung aus. Es handelt sich meist um kleinere bis maximal mittelgroße Lawinen. Zusätzlich können auch ältere Tribschneepakete vermehrt in einem Seehöhenbereich zwischen 1800m und 2200m durch geringe Zusatzbelastung gestört werden. In den übrigen Höhenbereichen benötigt man dazu meist schon große Belastung, an Übergangsbereichen von wenig zu viel Schnee reicht teilweise auch geringe Belastung. Hochalpin, schattseitig und sehr steil können Lawinen im Bereich einer bodennahen Schwimmschneeschicht, die vom Herbst stammt, ausgelöst werden. Gleitschneelawinen bleiben in den schneereichen Regionen im Osten und südlichen Osttirol ein Thema.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Schneedecke ist derzeit sehr unregelmäßig verteilt. Oberhalb der Waldgrenze liegen abgewehrte Rücken dicht neben eingewehten Bereichen. Für Schneebrettauslösungen kommen derzeit drei mögliche Schichtgrenzen in Frage: Einerseits handelt es sich um lockeren Neuschnee, der von frischen Tribschneepaketen überlagert ist. Andererseits sind in einem Seehöhenbereich zwischen etwa 1800m und 2200m vermehrt Regenkrusten eingelagert, die wiederum von dünnen lockeren Schichten umgeben sind. Schlussendlich befindet sich hochalpin, also oberhalb von etwa 3000m schattseitig Schwimmschnee in Bodennähe. Schwachschichten sind derzeit nicht allzu flächig vorhanden, ausgelöste Lawinen deshalb eher kleiner.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Allgemeine Wetterlage: Die eiskalte Nordostströmung bleibt zunächst aufrecht, sie nimmt heute feuchte Luft mit. Morgen wird diese mit einem Mini-Zwischenhoch etwas trockener. Gleichzeitig entwickelt sich ein markantes Tief über dem Nordatlantik, das sich bis Freitagabend von Norden her annähert und die Höhenströmung vorübergehend auf West drehen lässt. Eine zu diesem Tief gehörige Kaltfront sorgt dann am Freitag wieder für Schneefall.

Bergwetter heute: Dichter Nebel und Schneefall bis hin zum Hauptkamm, wobei am meisten Schnee im Bereich der Nordalpen zu erwarten ist, hier dürften bis zum Abend 15 bis 25 cm zusammen kommen. Sonst wahrscheinlich nur maximal 10 cm. Je weiter vom Hauptkamm Richtung Süden, desto besser die Sicht, es weht an exponierten Stellen jedoch eiskalter, starker Nordwind. Temperatur in 2000m -14 Grad, in 3000m -18 Grad.

### TENDENZ

Nur langsamer Rückgang der Lawinengefahr.

Patrick Nairz

kostenlos: +43(0)800 800 503

+43(0)512 581839 503

[lawine@tirol.gv.at](mailto:lawine@tirol.gv.at)

<http://lawine.tirol.gv.at>